

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 26. April 2023, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, MSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Hauptfeld, MA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Höbart, MSc, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbüchel, BRⁱⁿ Milian, BEd, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BR Mag. Ebenberger, BRⁱⁿ Kauf, BRⁱⁿ Mras, BA, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid und BRⁱⁿ Winiecka

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht sechs Anfragen, 19 Anträge und vier Resolutionen eingebracht. Davon ist eine Resolution unzulässig und gelangt somit nicht zur Behandlung.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorsteherung 9 verantwortlich.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 23.02.2023 bis 26.04.2023 folgendes mit:

Herr Bezirksrat Georg Garstenauer (Grüne) hat mit Ablauf des 24. Februar 2023 auf sein Mandat verzichtet.

Frau Bezirksrätin Lucia Torres Venegas (Grüne) hat mit Ablauf des 28. Februar 2023 auf ihr Mandat verzichtet.

Als Nachfolger wurden die Bezirksräte Raphael Höbart, MSc und Tomislav Hauptfeld, MA mit 7. März 2023 in die Bezirksvertretung Alsergrund berufen.

Herzlich willkommen in der Bezirksvertretung Alsergrund!

Aufgrund der Mandatsänderungen ergaben sich nun folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen bei den Grünen:

Bauausschuss:

Herr Bezirksrat Raphael Höbart wird als Ersatzmitglied nominiert.

Finanzausschuss:

Herr Bezirksrat Tomislav Hauptfeld wird als Ersatzmitglied nominiert.

Umweltausschuss:

Herr Bezirksrat Raphael Höbart wird als Ersatzmitglied nominiert.

Frau Bezirksrätin Celine Wawruschka wird als ordentliches Mitglied nominiert.

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 29.03.2023 wurde Frau Bezirksrätin Celine Wawruschka zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden der Grünen im Umweltausschuss gewählt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

Herr Bezirksrat Tomislav Hauptfeld wird als ordentliches Mitglied nominiert.

Herr Bezirksrat Raphael Höbart wird als ordentliches Mitglied nominiert.

In der Sitzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vom 11.04.2023 wurde Herr Bezirksrat Raphael Höbart zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der Grünen in der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission gewählt.

Neuer Klubvorsitz der SPÖ-Alsergrund

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass die SPÖ-Alsergrund mit Frau Bezirksrätin Brigitte Niederseer nun eine neue Klubvorsitzende und mit Frau Bezirksrätin Anna Milian eine neue stellvertretende Vorsitzende hat. Ich wünsche euch beiden für die weitere Arbeit alles Gute!

Neuer Klub in der Bezirksvertretung Alsergrund:

Ebenfalls möchte ich den neu gegründeten Klub „Gemeinsam Alsergrund“ in der Bezirksvertretung willkommen heißen. Bezirksrätin Claudia O'Brien ist neue Klubobfrau. Ich wünsche euch alles Gute!

Aber auch im Team der Bezirksvorstehung gibt es eine Veränderung:

Ahmet wird uns ab Mai nach neun Jahren verlassen und in eine andere Dienststelle der Stadt Wien wechseln.

Da die heutige BV-Sitzung auch seine letzte sein wird, möchte ich sie deshalb auch nutzen um mich bei ihm für seine herausragende und fleißige Arbeit und Einsatz für die Bezirksvorstehung Alsergrund, Mandatar*innen und damit für die Menschen im Neunten bedanken. Egal, ob als Teil der Kanzlei, des Umwelt- und Bauausschusses, als Betreuer des Festsaals und Brandschutzbeauftragter – deine aufgeschlossene, herzliche, gewissenhafte, lösungsorientierte, wertschätzende und unterstützende Art, deine Arbeit und Projekte mit Ruhe und Besonnenheit anzupacken, spricht für sich!

Vielen herzlichen Dank Ahmet für dein Engagement all die Jahre! Du wirst uns als Teammitglied der BV, aber auch besonders als langjähriger Kollege jedenfalls fehlen. Das Team der BV und ich wünschen dir alles Gute für deine neue Lebensphase!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Und nun zu den aktuellen Themen:

Am Alsergrund sind wir auch über Bezirksgrenzen hinweg solidarisch:

Öffentlicher Raum

Spielplätze: Jedes Jahr aufs Neue machen wir unsere Spielplätze fit für die wärmere Jahreszeit. Damit können unsere jüngsten Bewohner*innen auch weiterhin sicher spielen und den öffentlichen Raum für Erholung und Spaß nutzen.

- Neues Spielgerät im Arne-Karlsson-Park: Die Wippe wurde im April errichtet und bereits TÜV überprüft.
- Neue Pergola im Lichtentalerpark am Spielplatz kommt Mitte Mai. Die Verzögerung ist dem Wetter – dem Regen – geschuldet. Die Pergola wird aber dann natürlich wieder Schatten spenden, damit die Kinder gemütlich in der Sandkiste spielen.
- Zudem tauschen wir den Sand in den Sandkisten aller Alsergrunder Spielplätze.

Mobile Toiletten:

Als Bezirk ist es unser Ziel, für eine möglichst breitflächige Versorgung mit öffentlichen Toiletten zu sorgen. Deshalb stehen auch heuer wieder etliche mobile Toiletten bei den Parks und Plätzen im Bezirk. Neben den alt bekannten Standorten, ist heuer der Standort beim Spielplatz in der Augasse neu. Die Toilette bei der Servitengasse wird im Zuge des Mais aufgestellt.

Pflanzentauschbörse im Arne-Karlsson-Park:

Letzte Woche noch haben wir als Bezirksvorstehung gemeinsam mit der Gebietsbetreuung und dem Klimabündnis die erste Pflanzentauschbörse im Arne-Karlsson-Park veranstaltet. Dabei konnten fleißig Pflanzen für draußen und drinnen, Ableger, Setzlinge und Pflanzensamen getauscht werden.

Außerdem gab es zahlreiche Tipps rund um das Thema Pflanzenpflege und Garteln von der GB*.

Auch vor Ort war das Klimabündnis und hat mit seinem Klima-Quizrad für Klein und Groß die Bewohner*innen mit Tipps rund ums Klima und Umweltschutz versorgt.

Vielen Dank an das großartige Team der GB* und dem Klimabündnis für die tolle Organisation!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Veröffentlichung des Ergebnisses - Bürger*innenbeteiligungsprozess zur Neugestaltung des Julius-Tandler-Platz:

Das Ergebnis des Bürger*innenbeteiligungsprozess zur Neugestaltung des Julius-Tandler-Platz liegt nun als Bericht vor.

Aber auch online auf unserer Website unter alsergrund.wien.gv.at ist es zu finden. Daraus geht klar hervor, dass wir den Julius-Tandler-Platz zu einem Ort des Miteinanders im Grätzl umgestalten wollen: Mit mehr Begrünung, neuen Sitzmöglichkeiten und mehr Platz für Fußgänger*innen und Radfahrende.

Den Julius-Tandler-Platz mit Nutzer*innen und Bewohner*innen neu denken – das war das Ziel unserer Bürger*innenbeteiligung. Dank Ihres Engagements war der Beteiligungsprozess ein voller Erfolg: Über 1.000 ausgefüllte Fragebögen wurden eingereicht. 900 Ideen in insgesamt 40 Gesprächsstunden wurden bei der Ideen-Station vor Ort gesammelt. Rund 60 Teilnehmer*innen haben beim Ideenforum in der „Alten WU“ gemeinsam über ihre Vorstellungen für den Julius-Tandler-Platz diskutiert.

Damit sich alle im Ergebnis wiederfinden, wurden zudem in gemeinsamen Workshops mit Senior*innen, Jugendlichen, Wirtschaftstreibenden und Bürger*innen-Initiativen weitere Ideen und Anmerkungen erarbeitet. Insgesamt wurden bei den diversen Formaten rund 3.500 Ideen schriftlich erfasst.

Nach der Auswertung der Ergebnisse durch das Stadtplanungsbüro „superwien“ geht es in einem nächsten Schritt in die Ausschreibung für den ersten Planentwurf. Selbstverständlich wird Ihnen dann der Entwurf für das neue und qualitativ hochwertige Bezirkszentrum vorgelegt.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei allen bedanken, die während der ersten Phase des Prozesses zahlreiche Ideen, Anliegen und Wünsche für den Julius-Tandler-Platz eingebracht haben und bei den Fachabteilungen und Superwien möchte ich mich bedanken, für die Begleitung, Organisation und Nachbereitung des Prozesses.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Solidarität im Neunten:

Transgender Day of Visibility

Am 31. März haben wir den Transgender Day of Visibility begangen.

Weil Trans*rechte sind Menschenrechte. Und diese Aussage ist leider auch im Jahr 2023 noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Für mich als Feministin und Bezirksvorsteherin ist es hingegen selbstverständlich, dass ich mich für die Rechte der Trans*gender Community stark mache.

Denn es geht bei den Anliegen der Community um nichts anderes als das Recht auf Selbstbestimmung. My Body, My Choice-das muss für uns alle gelten!

Unser Trans*gender Zebra Streifen, der bei seiner Anbringung der erste in ganz Österreich war, ist nach wie vor ein sichtbares und stolzes Zeichen gegen Diskriminierung.

Solidarität mit dem Iran/ Irak/ Afghanistan/ Ukraine/ muslimische Community:

Die vergangenen Monate standen ganz im Zeichen des Gedenkens, Erinnerns, des Sichtbarmachens, aber auch des Feierns:

Mitte März begann das muslimische Fastenmonat Ramadan, der Mitte April mit dem Eid ul-Fitr seinen Abschluss fand, am 21. März feierten alle kurdisch- und persischsprachigen Völker ihr Neujahr (Neworz). Das sind die erfreulichen Tage gewesen.

Im März jährten sich aber auch die US-Invasion in den Irak 2003 und der Giftgasangriff auf Halabja 1988. Am 24. Februar jährte sich auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine.

Warum erwähne ich diese Momente: Weil die Menschen, die ihre Wurzeln aus diesen Regionen haben, ja nicht irgendwo weit weg sind, sondern hier: sie sind unsere Nachbar*innen, Kolleg*innen, Freund*innen und Bekannte. Und damit sind sie ein Teil unserer Gesellschaft, ein Teil unseres Bezirks und prägen damit den Alsergrund und Wien mit. Mir ist es wichtig zu zeigen, wir sehen euch.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Internationaler Frauenkampftag 8. März

Der März ist auch ein wichtiger Monat im frauenpolitischen und feministischen Kalender, der **internationale Frauenkampftag am 8. März** erinnert uns jedes Jahr daran, dass der Kampf für Gleichberechtigung und Gleichstellung noch lange nicht vorbei ist, ganz im Gegenteil. Wir erleben in diesen Zeiten so viel Backlash, in Österreich und international.

Wie jedes Jahr habe ich auch heuer zum Internationalen Frauentag beeindruckende Frauen zu einem gemeinsamen Get-together eingeladen. Die Parole Jin, Jiyan, Azadi – Frau, Leben, Freiheit - hat auch diese Veranstaltung geprägt und sie stand ganz im Zeichen der Solidarität mit der feministischen Revolution im Iran.

Jin Jiyan Azadi ist die Parole, die die feministische Revolution im Iran leitet und sie hat ihren Ursprung in der kurdischen Freiheitsbewegung. Die Parole ist mittlerweile ein Begriff, der in der medialen Berichterstattung angekommen ist.

Feministische Comic-Reihe "10fold. stories against discrimination":

Anlässlich des internationalen Frauen*tags am 08. März haben wir auch auf Bezirksebene einen künstlerischen Fokus auf das Thema Frauen*rechte gesetzt.

Dafür konnten wir die großartige feministische Comic-Reihe "10fold. stories against discrimination" mit zwei Teilen über den ganzen März im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund ausstellen.

In der Comic-Reihe sprechen 10 Frauen* über ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen von Diskriminierung, sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Nationalität, Bildungsbenachteiligung, ökonomischer Ungleichheit oder Kriegs- und Fluchterfahrungen. Gleichzeitig zeigen die Erzählungen Wege auf, die die Protagonist*innen gefunden haben, um mit diesen Lebensrealitäten, Machtverhältnissen und Erlebnissen umzugehen.

Die Künstlerin Valerie Bruckbögl hat die Frauen* persönlich getroffen, ihre Geschichten zeichnerisch und textlich dokumentiert und in Form von 10 Comics erzählt. Das Ergebnis ist diese Comic-Reihe, in Kooperation mit den Wiener Vereinen „Orient Express - Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen“, Blickwinkel Comics sowie der Erwachsenenbildungseinrichtung "Cap Ulysse" aus Bordeaux, Frankreich.

Vielen Dank für die tolle Ausstellung und Engagement. Danke Valerie Bruckbögl für die Illustrationen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

In Gedenken an Nadine:

Es ist nun zwei Jahre her, dass Nadine von ihrem Ex-Partner brutal attackiert wurde. Um die Anteilnahme des Bezirks auszudrücken, habe ich Kerzen und Blumen bei Nadines Trafik hingelegt.

Bereits dieses Jahr sind in Österreich 4 Frauen* von Männern*, zu denen sie ein Naheverhältnis hatten, ermordet.

Männergewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Deshalb müssen wir weiterhin viel Bewusstseinsarbeit leisten und nicht lockerlassen, bis weitreichende Gesetze zum Gewaltschutz umgesetzt werden.

Ni-Una-Menos-Platz:

Um dieses Gedenken hochzuhalten macht, es mich stolz, dass wir mit dem neuen Ni-Una-Menos Platz, welcher sich gegenüber der ehemaligen Trafik von Nadine befindet, einen weiteren zentralen Gedenkort gegen Femizide im Bezirk erhalten. Der Gemeinderatsschuss für Kultur und Wissenschaft hat die Platzbenennung am 28.3.2023 beschlossen, jetzt folgt die Umsetzung.

„Ni Una Menos“ heißt auf Deutsch „Keine einzige mehr“. Es ist der Kampfspruch der gleichnamigen Internationalen Frauen*bewegung aus Südamerika.

Gesundheit/ Baustellen im Bezirk

„Center for Translational Medicine“ der MedUni Wien:

Gemeinsam mit Gesundheitsstadtrat Peter Hacker konnte ich Mitte März bei der Projektpräsentation für das neue „Center for Translational Medicine“ der MedUni Wien dabei sein.

Was bedeutet Translational Medicine?

Während der Pandemie haben wir alle erlebt, wie wichtig es ist, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse möglichst rasch in der Praxis, also bei den Patient*innen, angewandt werden.

„Translationale Medizin“ beschäftigt sich genau damit: mit der Umsetzung von Forschungsergebnissen der Medizin in die Gesundheitsversorgung.

Dieses wichtige Zusammenspiel zwischen Forschung und Praxis soll also in Zukunft mit dem „Center for Translational Medicine“ der Meduniwien noch bis 2025 weiter ausgebaut werden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Abseits aller komplizierter Fachbegriffe freue ich mich besonders, dass der Neunte weiterhin eine Drehscheibe für die Gesundheitsversorgung in der Stadt bleibt.

Baustelle MedUni Campus Mariannengasse:

Eine weitere Großbaustelle, die ich für einen Zwischenstand gemeinsam mit der Stadtbaudirektion besucht habe, ist die Baustelle des MedUni Campus Mariannengasse. Die Bauarbeiten gehen zügig und planmäßig voran. Werden uns jedoch noch weitere Jahre begleiten.

Auf 35.000 m² entsteht hier ein topmoderner Standort für medizinische Forschung und Lehre. Das Konzept des neuen MedUni Campus Mariannengasse wird nach Fertigstellung sowohl die Anforderungen einer modernen Forschungseinrichtung, als auch einer international renommierten Ausbildungsstätte gerecht. Zudem entsteht hier ein offener Campus mit drei begrünten Innenhöfen, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein werden. Es freut mich ganz besonders, diese Flächen nutzen zu können.

Kinder- und Jugendliche

Physikolympiade des Landes Wien:

Ich habe mich sehr darüber gefreut, im März bei der Siegerehrung der Physikolympiade des Landes Wiens an der Fakultät für Physik der Uni Wien einige Eröffnungsworte sprechen zu dürfen.

Bei der Landes-Physikolympiade arbeiten, experimentieren und forschen Schüler*innen aus Wien gemeinsam, um kreative Problemlösungen aus allen Gebieten der Physik zu präsentieren. Die besten von ihnen werden dann zum Bundeswettbewerb, der dieses Jahr in Linz stattfindet, geschickt.

Was mich persönlich freut: die Förderung von jungen Frauen und Mädchen ist dem Landeskoordinator der Physikolympiade, Alexander Friedrich, ein besonders Anliegen. Deshalb waren auch dieses Mal einige junge Frauen mit sehr guten Platzierungen dabei.

Herzliche Gratulation an alle Sieger*innen! & lieber Alexander, vielen Dank für dein Engagement für die nächste vielfältige Generation an jungen Physiker*innen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ), BR Raab (ÖVP), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

3. Geschäftsstücke

3.1. FA 348507/2023/1 – MA 13:

Finanzjahr 2023

9., Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung 2022/2023

Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung

Haushaltskonto 1/0980/757 960 71*

um € 74.200,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

3.2. FA 503985/2023/1 – MA 59

Voranschlag 2023

9., Aufnahme des temporären Marktes Servitengasse

1) Genehmigung von neuen Krediten bedeckt durch Vorgriff

Überschreitung der neu zu eröffnenden Haushaltsstelle 1/0959/619 960 -

Instandhaltung von Sonderanlagen – Bezirke und der Haushaltsstelle 1/0959/728 960

– Entgelte für sonstige Leistungen – Bezirke

€ 40.500,--

2) Sachliche Genehmigungen – Sammelantrag

€ 40.500,--

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-256154/2023 – Verbesserung der Parkplatzsituation – Stellplatzerhebung am Alsergrund?

Zu dieser Anfrage wird keine Debatte begehrt.

4.1.2. BV-256157/2023 – Bürger:innenbeteiligung Julius-Tandler-Platz – Veröffentlichung der Ergebnisse?

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöb (Grüne)

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.2.1. BV-536888/2023 – Umgestaltung Julius-Tandler-Platz

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.2. BV-536958/2023 – Ausbau der Radfahranlagen am Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.3. BV-536981/2023 – Wiener Sonnenstrom-Offensive am Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.4. BV-537010/2023 – Ab wann gibt es die Möglichkeit zur Querung des Parkplatzes bei der Nordbergbrücke?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.5. BV-537046/2023 – Aktueller Stand bezüglich der Umsetzung von QR-Codes mit Verlinkung auf „Wien-Geschichte-Wiki“

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.6. BV-537082/2023 – Altstoffsammelstelle Porzellangasse 5-7

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

BV-1389263/2022 – Bereinigung der Gehsteige von Infosäulen in den Eingangsbereichen zum Uni-Campus des alten AKH

Berichterstatter*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Es wird keine Debatte begehrt und der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, 2 Stimmen der NEOS, Damma Wos, 1 Stimme von Gemeinsam Alsergrund und der FPÖ abgelehnt.

BV-2376113/2022 – Mehr Sicherheit durch Entflechtung der Verkehrsströme am Siemens-Nixdorf-Steg

Berichterstatter*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Der Antrag bleibt offen.

BV-241836/2023 – Ladestation für E-Bikes bei der Markthalle und im Sigmund Freud Park beim Schottentor

Berichterstatter*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Kulturkommission

BV-241836/2023 – Gemeindebaubenennung nach Lili Grün

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA MSc

Es wird keine Debatte begehrt und der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

BV-2376807/2022, Rote Box am Alsergrund

Berichterstatter*in: BR Markus Delitz

Der Antrag bleibt offen.

BV-2375924/2022, QR-Code in allen öffentlichen Toiletten am Alsergrund

Berichterstatter*in: BR Markus Delitz

Der Antrag bleibt offen.

BV-241837/2023 – Walk of Fem am Alsergrund

Berichterstatter*in: BR Markus Delitz

Der Antrag bleibt offen.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Niederseer (SPÖ), Fichter-Wöß (Grüne), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Kreutz (Damma Was), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527676/2023, Ersatzpflanzungen im Rahmen des Masterplans Bäume der VAMED / AKH – Überprüfung von Standorten

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht folgende Standorte für Ersatzpflanzungen von Bäumen im Rahmen des Masterplans Bäume der VAMED zu überprüfen:

Lfd.Nr.	Standort	Anzahl	Anmerkungen
1	Wilhelm-Exner-Gasse	19	Die Grundlage der Überprüfung dieser Standorte ist das Konzept "Der Grüne Weg: eine durchgehende „3B“-Achse Projekt 3B Wilhelm-Exner-Gasse – Sobieskigasse, vom AKH bis zum Gürtel." Zum südlichen Teil der Wilhelm-Exner-Gasse wurde auf Basis dieses Konzepts in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.12.2021 ein Antrag betreffend "Grüner Weg durch den Alsergrund – Wilhelm-Exner-Gasse südlich der Währinger Straße" (Aktenzahl: BV-1483473/2021) beschlossen.
2	Fluchtgasse / Bleichergasse	6	In der Bleichergasse soll die Baumallee mit zwei Bäumen vervollständigt werden, am Ende soll vis-a-vis in der Parkspur durch einen dritten Baum ein „grünes Tor“ gebildet werden
3	Widerhofergasse	3	Am Beginn der Widerhofergasse soll ein grüner Rastplatz, der mit 3 Bäumen eingerahmt ist, entstehen (Mini-Begegnungszone).
4	Altmüttergasse / Bereich Bertha-Löwi-Weg	3	Der Bertha-Löwi-Weg soll über die Altmüttergasse verbunden werden.
5	Galileigasse	3	Die Pflanzungen sollen in zwei bereits bestehenden Baumscheiben erfolgen. Eine dritte Baumscheibe soll im südlichen Drittel der Straße geschaffen werden.
6	Nußdorfer Straße zwischen Dreihackengasse und Säulengasse	4	Die bereits begonnene Baumallee (Neupflanzungen im Jahr 2020) soll fortgeführt werden.
7	Löblichgasse	4	Es soll geprüft werden, ob die Bäume auch südseitig gesetzt werden können.
8	Fuchsthallergasse	3	Die bereits begonnene Baumreihe (vom Gürtel kommend) soll fortgesetzt werden.
9	Nußdorfer Str., Alserbachstraße / Umfeld Markthalle	8	Die Möglichkeit den Baum in der Mitte des Platzes zu pflanzen soll überprüft werden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Prens (NEOS), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527677/2023, Vorsorge Erhalt der Frischluftzufuhr für den Alsergrund

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, basierend auf der Stadtklimaanalyse für Wien 2020 bei künftigen Bauführungen und bei der Erarbeitung von Bebauungsplänen darauf Bedacht zu nehmen, dass die für den Alsergrund essenzielle Zufuhr von kühlender Luft aus dem Wiener Wald uneingeschränkt möglich bleibt. Dies soll auch bei der Errichtung temporärer Einrichtungen berücksichtigt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527678/2023, Vorsorge gegen Baumschäden durch Trockenheit

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, basierend auf einer Analyse des Baumbestandes und dessen tatsächlichen Wasserbedarfs während der Hitzesaison 2022, einen Bewässerungsplan gegen das Vertrocknen und vorzeitige Altern der Bäume am Alsergrund für 2023 zu erarbeiten und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP), Kreutz (Damma Wos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527679/2023, Lichtentaler Park Erweiterung

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht die Erweiterung des Lichtentaler Parks in der Lichtentaler Gasse zwischen Wiesengasse und Marktgasse, sowie eine Erhöhung der Sicherheit für PassantInnen auf der Kreuzung Lichtentaler Gasse/Marktgasse zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung sowie eine Kostenschätzung soll der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission präsentiert werden. Bei erfolgreicher Prüfung soll die Lokale Agenda Lichtental und alle AnrainerInnen in das Projekt miteinbezogen werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527680/2023, Artenvielfalt von Bäumen am Alsergrund überblicken, erhalten und ausbauen

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht am Alsergrund darauf Bedacht zu nehmen, dass eine Gesamtbetrachtung der Baumarten bei Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen, bei der Auswahl der Baumarten, die gepflanzt werden, zugrunde gelegt wird und so nicht nur die Widerstandskraft der Bäume als Kriterium für die Auswahl der Baumart herangezogen wird, sondern auch eine Vielfalt erhalten bleibt oder ausgebaut wird. Dabei soll die Bedeutung der Baumarten für die Fauna am Alsergrund mitbedacht werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass darauf geachtet wird, dass bestimmte Baumarten in einem guten Altersmix vorhanden sind.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527681/2023, elektronisches schwarzes Brett

Die zuständigen magistratischen Dienststellen mögen die Einrichtung und Erstellung einer Website (oder Unterseite der Bezirkswebsite) eines elektronischen schwarzen Brettes für den Austausch von nachbarschaftlichen Hilfestellungen prüfen. **Der Antrag soll vor Beschlussfassung der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Sozialen vor vorgelegt werden**

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Prenn (NEOS), BR Delitz (Gemeinsam Alsergrund), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527682/2023, Keine Altstoffsammelstelle vor Porzellangasse 5-7

Die magistratische Dienststelle 48 wird ersucht die bereits in Auftrag gegebene Altstoffsammelstelle vor Porzellangasse 5-7 nicht zu errichten.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Zugerstorfer (SPÖ), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ angenommen.

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer unterbricht die Sitzung um 19:15 Uhr

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer nimmt die Sitzung um 19:32 Uhr wieder auf.

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Niederseer (SPÖ) und Fuchs El. (ÖVP) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527683/2023, Errichtung inklusiver Spielgeräte auf Spielplätzen am Alsergrund

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen (Mindestfläche, Beschaffenheit; alle Kriterien) auf den Spielplätzen am Alsergrund die Errichtung inklusiver Spielgeräte möglich ist bzw. welche Art von inklusiven Spielgeräten im Bezirk umsetzbar sind. Die Vorschläge inklusive Kostenschätzung sollen dann dem Umweltausschuss zur genaueren Prüfung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Milian (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BRⁱⁿ Schott (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Fichter-Wöß (Grüne) und Kreutz (Damma Vos) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527684/2023, Öffnung Busspur für den Radverkehr Fuchsthallergasse

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Busspur in der Fuchsthallergasse für den Radverkehr in Fahrtrichtung der Einbahn – nach Vorbild Burggasse, Neustiftgasse, uvam. - zu öffnen beziehungsweise einen Vorschlag vorzulegen, wie die Öffnung geschehen kann. Der Vorschlag inklusive Kostenschätzung soll der Verkehrskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527685/2023, Smarte Sitzbank in der Ayrenhoffgasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Magistratsbehörden die Möglichkeit zu prüfen, die im Bereich Ayrenhoffgasse 4 befindliche Sitzbank aufzuwerten (Lehne, Grünelemente) und in eine smarte Sitzbank mit WLAN und Lademöglichkeit für Mobiltelefone umzuwandeln.

Alternativ soll die Möglichkeit einer Neuerrichtung einer derartigen smarten Sitzbank im freien Bereich auf der gegenüberliegenden Straßenseite geprüft werden (bei gleichzeitiger Verlegung der dort befindlichen Mistkübel in die Parkspur). Ein Vorschlag mit Kostenschätzung soll dem Umweltausschuß zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos) stellt den Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in den Umweltausschuss.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Doubek (Damma Vos), BR Prucher (NEOS), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in den Umweltausschuss wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527687/2023, Aufwertung der äußeren Liechtensteinstraße durch neue Grünflächen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Magistratsbehörden zu prüfen, an welchen Straßenabschnitten Möglichkeiten zur Schaffung von Grünflächen in der äußeren Liechtensteinstraße (nördlich der Newaldgasse) durch Reduktion von Kfz.-Parkflächen bestehen. Dabei ist darauf zu achten, die künftige Errichtung sicherer Radinfrastruktur nicht unmöglich zu machen. Die diesbezügliche Einschätzung der Örtlichkeit, die Anzahl der hierfür zu reduzierenden Parkplätze, der möglichen Art der Grüngestaltung, sowie eine Kostenschätzung dieser Maßnahmen sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527688/2023, Kontextierung Plakat „Jin-Jiyan-Azadi“

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die Bezirksvorsteherin des Alsergrundes um klare und sichtbare Kontextierung des Banners mit dem Spruch „Jin-Jiyan-Azadi“ (Frau, Leben, Freiheit) ohne Medienbruch.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-527689/2023, Änderung der Ampelschaltung Sechschimmelgasse / Nussdorferstrasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Magistratsbehörden, die Ampelschaltung für Fussgänger:innen aus Gründen der Verkehrssicherheit gleichzeitig mit dem übrigen Verkehr auf Grün zu stellen. Der Vorschlag soll der Verkehrskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Zugerstorfer (SPÖ), BR Doubek (Damma Vos), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Vos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527691/2023, Bau der U5 für Verkehrswende nutzen

Die zuständigen Magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Verkehrsmaßnahmen, die im Zuge der Errichtung der U5 Station im Bereich Währinger Straße/Nußdorfer Straße/Spitalgasse notwendig werden, so zu gestalten, dass die neue Verkehrsorganisation für den motorisierten Individualverkehr, auch nach den Bauarbeiten, größtenteils beibehalten werden kann.

Die für die Baustelle beanspruchten öffentlichen Flächen sollen nach Möglichkeit nach Fertigstellung der U-Bahn Gebäude als Begegnungszonen, Rad- und Gehwege und/oder mit Grünbereichen gestaltet werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos, Schlusswort)

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 20:12 Uhr

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 20:13 wieder auf.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527693/2023, Ausbau Hauptradverkehrsweg Alserbachstraße

Die zuständigen Magistratischen Dienststellen werden ersucht, in der Alserbachstraße zwischen Friedensbrücke und Julius-Tandler-Platz, sowie zwischen Julius-Tandler-Platz und Liechtensteinstraße, stadtauswärts, baulich getrennte Einrichtungsradwege zu errichten.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Vos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527694/2023, Durchfahrtsmöglichkeiten für Radfahrer:innen in der Wasagasse im Bereich Berggasse bis Hörlgasse

Die zuständige Magistratsabteilung wird beauftragt, Durchfahrtsmöglichkeiten für Radfahrer:innen in der Wasagasse im Bereich Berggasse bis Hörlgasse zu prüfen. Insbesondere soll das Befahren in Richtung Innere Stadt ermöglicht werden. Die Ergebnisse sollen der Bezirksentwicklungskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Koberwein (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Prack (Damma Vos), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Doubek (Damma Vos), BR Koberwein (SPÖ), BR Prack (Damma Vos), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS und FPÖ abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), Fichter-Wöß (Grüne), Kreutz (Damma Vos) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527695/2023, Sommerstraße Lichtental

Die zuständigen Magistratischen Dienststellen werden beauftragt, die Lichtentaler Gasse (zwischen Salzergasse und Wiesengasse) in den Sommermonaten Juni bis August für die Bevölkerung zu öffnen und deshalb für den motorisierten Individualverkehr zu sperren. Das Queren der Lichtentalergasse entlang der Marktgasse soll für den MIV weiterhin möglich sein.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Vos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), Fuchs El. (ÖVP), Kreutz (Damma Vos) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527696/2023, Stromverteilerkasten im Lichtentaler Park

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Errichtung eines Stromkastens auf der nördlichen Seite des Lichtentaler Park zu überprüfen. Die Ergebnisse inklusive Kostenschätzung sollen dem Umweltausschuss zugewiesen werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), Kreutz (Damma Wos) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-527697/2023, Tempo 30 am Alsergrund - Worauf müssen wir warten?

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität Ulli Sima wird ersucht, die zuständigen magistratischen Dienststellen zu beauftragen, flächendeckend Tempo 30 am Alsergrund zu verordnen. Der öffentliche Verkehr kann gegebenenfalls von dieser Regelung ausgenommen werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

6. Resolutionen

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgende Resolution ein:

BV-527698/2023, Erhalt der klassischen Schilder der Wiener Linien

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zweifellos eine der besten der Welt. Jährlich werden rd. 575 Millionen Personen transportiert. Um Digitalisierung und Barrierefreiheit in Wien voranzutreiben, wurde in den letzten Jahren seitens der Wiener Linien ein neues Haltestellendesign entwickelt. Dabei sorgt ein roter Mast für die eindeutige Erkennbarkeit der Haltestelle und ist auch für Sehbehinderte deutlich wahrnehmbar. Diese Änderung mit einem starken Zeichen für die Inklusion ist auf jeden Fall zu begrüßen. Aktuell gibt es etwa 30 neue Haltestellen in Wien (Linien 13A, 6, 11, D und O). Langfristig ist geplant alle Haltestellen im Stadtgebiet an das neue Design anzupassen. Dabei werden jedoch die für Wien typischen Schilder („STRASSENBAHN- bzw. AUTOBUS-Haltestelle) ohne Ersatz abmontiert. Mit den Schildern verschwindet ein für die Stadt Wien typisches Element im öffentlichen Raum.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich daher für den Erhalt der klassischen Schilder der Wiener Linien und somit der Beibehaltung eines kulturell bedeutenden Teils der öffentlichen Verkehrsmittel aus bei den Straßenbahnen aus.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ, ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgende Resolution ein:

BV-527699/2023, Der Alsergrund bekennt sich zur Elektromobilität und zum Ausbau der dafür notwendigen Infrastruktur

Die Europäische Kommission hat beschlossen, dass in Europa ab 2035 nur mehr Elektroautos oder Autos, die ausschließlich E-Fuels tanken können, neu zugelassen werden dürfen. Das ist für einen städtischen Bezirk wie den Alsergrund eine gute Nachricht. Wenn Elektroautos von erneuerbaren Energien angetrieben werden, werden sie dazu beitragen, die Emissionen aus dem Verkehrssektor zu reduzieren und die Luftqualität in städtischen Gebieten zu verbessern. Sie sind auch leiser, was im dicht bebauten Stadtgebiet wie am Alsergrund ebenfalls zu einer Verbesserung der Situation der Anrainer führen wird.

Da die großen Automobilhersteller jetzt schon stark auf die Elektromobilität setzen, wird dies vermutlich schon in den nächsten Jahren zu einer starken Verschiebung weg von Autos mit Verbrennungsmotor hin zu E-Autos führen. Darauf ist die städtische Infrastruktur auch am Alsergrund noch nicht ansatzweise vorbereitet.

Für all diese neuen E-Autos werden wir in Garagen, aber auch oberirdisch deutlich mehr E-Tankstellen benötigen als wir derzeit haben, denn die E-Tankstellen sind am Alsergrund schon jetzt häufig besetzt. Es ist wichtig, dass es ein Netzwerk von Ladestationen quer über den Bezirk gibt und dieses Netzwerk muss in den nächsten Jahren errichtet werden. Dann ist auch entscheidend, dass das Stromnetz eine ausreichende Kapazität hat und mit erneuerbaren Energiequellen betrieben wird, um die Umweltbelastung durch den Betrieb von Elektroautos zu minimieren. Ein weiteres Problem, das gelöst werden muss ist das Problem der Batterien. Elektroautos verwenden Batterien, die eine begrenzte Lebensdauer haben und irgendwann ausgetauscht werden müssen. Es muss ein System aufgebaut werden, um die Batterien zu recyceln und ihre wertvollen Materialien wiederzuverwenden.

- Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich als Stadtbezirk zum Ausbau der Elektromobilität
- Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich dazu, dass in den nächsten Jahren mit Blickrichtung 2035 auf Bundes- Stadt- und Bezirksebene auch die dafür notwendige Infrastruktur aufgebaut bzw. ausgebaut wird.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BR Piller (ÖVP), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS angenommen.

Die Bezirksrät*innen Zugerstorfer und Koberwein verlassen die Sitzung um 21:06 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), Kreutz (Damma Wos) und Winiecka (LINKS) bringen folgende Resolution ein:

BV-527700/2023, „Solidarität mit der Letzten Generation“

Die „Letzte Generation Österreich“ sind ein Zusammenschluss von gewaltfreien Klimaaktivist:innen, die durch zivilen Ungehorsam die Menschen und vor allem politisch Verantwortliche dazu bringen wollen, dringend notwendige Maßnahmen gegen die Klimakrise umzusetzen. Bei ihren Protesten achten sie auf die Sicherheit aller Beteiligten und lassen Einsatzfahrzeuge und Menschen in ersichtlichen Notlagen jedenfalls durchfahren. Sie kämpfen gewaltfrei und achtsam, aber mit Entschlossenheit für eine gemeinsame Vision, für eine letzte Chance für unser aller Lebensgrundlage: für ein Klima, das uns alle, auch noch in den nächsten Generationen, gut leben lässt! Dennoch werden die Teilnehmer:innen an den Protestmaßnahmen zunehmend angegriffen, sowohl verbal als auch körperlich. Bei Demonstrationen und Aktionen geht die Polizei sogar mit Tränengas und Pfefferspray gegen die friedlichen Demonstrant:innen vor. Anstatt die Forderungen der Klimaaktivist:innen der „Letzten Generation“ ernst zu nehmen und gemeinsam an raschen Lösungen zu arbeiten, werden die Protestteilnehmer:innen zunehmend kriminalisiert. Vom eigentlichen Problem, die Klimakatastrophe abzuwenden, wird abgelenkt! Die Letzte Generation leistet – so wie viele andere Klimaaktivist:innen – einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Klimakrise stets im politischen Diskurs sichtbar ist.

Bereits im Jahr 2019 haben wir am Alsergrund den Klimanotstand ausgerufen. Uns ist die Gefahr der voranschreitenden Klimakrise bewusst. **Deshalb solidarisieren wir uns mit den Forderungen der Letzten Generation wie die Umsetzung von Tempo 30 im Ortgebiet, Tempo 100 auf Autobahnen sowie keine neuen Gas- und Ölprojekte voranzutreiben. Ebenso sprechen wir uns ganz klar gegen jegliche Kriminalisierung von Klimaaktivist:innen aus.**

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:12 Uhr.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer MBA MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.